

Stadt Stadtallendorf
Stadtverordnetenversammlung

Stadtallendorf, 26.03.2003
Postfach 1420
Tel.: (0 64 28) 707-110
Fax.: (0 64 28) 707-400

Az.: 10 003-00 br-spr/nb

Niederschrift
17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.03.2003
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

**davon stimmberechtigt anwesend: 35 (18 CDU,
10 SPD, 3 REP, 2 AGS, 2 BB-FDP)**

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Otmar Bonacker

Herr Robert Botthof

Frau Uta Caramitru

Herr Wolfgang Curdt

Herr Joachim Dziuba

Herr Günther Ettl

Herr Gerhard Feldpausch

Herr Horst Fisbeck

Herr August Gorge

Herr Uwe Haemer

Herr Tobias Karlein

Herr Winand Koch

Herr Gerhard Kroll

Herr Hans-Dieter Langner

Herr Dr. Branco Marcovici

Herr Konrad Martin

Herr Jochen Metz

Herr Werner Metzger

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Günter Nowak

Frau Susanne Reitmeier

Herr Stefan Rhein

Herr Nils Runge

Herr Heinz-Jürgen Ruske

Herr Klaus Ryborsch

Herr Wolfgang Salzer
Herr Rudi Scharn
Frau Ilona Schaub
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Siegfried Ueberall
Herr Bernd Zink

Vom Magistrat:

Herr Manfred Vollmer
Herr Heinrich Reinhardt
Herr Helmut Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Gerhard Jarosch
Herr Peter Mehlinger
Frau Ursula Rogg

Ortsvorsteher/in:

Herr Herbert Balzer
Herr Frank Drescher
Frau Maria März

Ausländerbeirat:

Herr Ihsan Ögretmen

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Herbst, Stadtverordneter
Herr Werner Hesse, Stadtverordneter
Frau Klara Sack, Stadträtin
Herr Adolf Fleischhauer, Ortsvorsteher

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Frage des Herrn Stadtverordneten Horst Fisbeck (AGS-Fraktion) vom 27.02.2003
(eingegangen am 27.02.2003) betr. Aufbaugebäude
Vorlage: AGS/2003/0004
- 2.2 Frage des Herrn Stadtverordneten Horst Fisbeck (AGS-Fraktion) vom 27.02.2003
(eingegangen am 27.02.2003) betr. Gehweg Allendorfer Grund in Erksdorf
Vorlage: AGS/2003/0005
- 2.3 Frage des Herrn Stadtverordneten Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 02.03.2003
(eingegangen am 04.03.2003) betr. Ausschreibung der Erstellung des
Abwasserkatasters

Vorlage: SPD/2003/0005

- 2.4** Frage der Frau Stadtverordneten Carla Mönninger-Botthof (SPD-Fraktion) vom 10.03.2003 (eingegangen am 11.03.2003) betr. CD soll Sprachbarriere in Kindergärten brechen
Vorlage: SPD/2003/0008
- 2.5** Frage der Frau Stadtverordneten Susanne Reitmeier (SPD-Fraktion) vom 10.03.2003 (eingegangen am 11.03.2003) betr. Haushaltssituation - Zielvereinbarungen
Vorlage: SPD/2003/0009
- 3** Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtverordneter" und Verleihung der Verdienstmedaille an Herrn Bertram Kuntke
Vorlage: FB1/2003/0018
- 4** Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2003/0002
- 5** Baulandumlegung Bebauungsplan Nr. 81 "Hinter den Trimpersgärten"
Vorlage: FB4/2003/0011
- 6** 2. Fortschreibung des Stadtmarketingkonzeptes Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2002/0018
- 7** Neufassung der Mietordnung für die Überlassung städtischer Gemeinschaftseinrichtungen
Vorlage: DuI/2003/0002
- 8** Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle
Vorlage: FB2/2003/0005
- 9** Finanzielle Lage des Produkthaushaltes 2003 und erste Konsolidierungsschritte
Vorlage: FB1/2003/0007
- 10** Ortseingangsschilder; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion BB/FDP vom 21.01.2003 (eingegangen am 22.01.2003)
Vorlage: BBF/2003/0001
- 11** Keine Einzelbeschlüsse ohne ein Gesamtkonzept zur Konsolidierung des Haushalts 2003; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 03.03.2003, eingegangen am 04.03.2003
Vorlage: SPD/2003/0006
- 12** Verwaltungskosten/Personalkosten; Anfrage gem. § 23 b GO der AGS-Fraktion vom 22.11.2002 (eingegangen am 22.11.2002)
Vorlage: AGS/2002/0012

- 13 Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen des ASV durch die Stadt
Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b GO der SPD-Fraktion vom 21.01.2003,
eingegangen am 21.01.2003
Vorlage: SPD/2003/0001
- 14 Einbürgerung und Zuwanderung von ausländischen
Einwohnern/Einwohnerinnen; Anfrage gem. § 23 b GO von Herrn Werner Hesse
(SPD-Fraktion) vom 03.03.2003, eingegangen am 04.03.2003
Vorlage: SPD/2003/0007
- 15 Kenntnisnahmen
- 15.1 Bericht des Seniorenbeauftragten
Vorlage: FB2/2002/0031
- 15.2 Vorläufige Jahresrechnung 2002 sowie Haushaltssituation 2003
Vorlage: FB1/2003/0021
- 16 Mitteilungen
- 17 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung. Sein besonderer Gruß gilt den Mitgliedern des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Vollmer und Herrn Ersten Stadtrat Reinhardt. Er begrüßt weiterhin die Dame und die Herren Ortsvorsteher, die Vertreter der Presse, Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse und Herrn Linker von der Marburger Neuen Zeitung sowie die Zuschauer.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gratuliert Herrn Stadtverordneten Dr. Marcovici (BB-FDP) zu seinem heutigen Geburtstag.

Anschließend geht Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang kurz auf die Ereignisse des begonnenen Irak-Kriegs ein.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erklärt, dass nach Aussprache im Ältestenrat Tagesordnungspunkt 8 (Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle) von der heutigen Tagesordnung genommen werde.

Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) erklärt, dass man den Antrag seiner Fraktion zu (TOP 10 - Ortseingangsschilder) zurückziehe.

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.3 Frage des Herrn Stadtverordneten Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 02.03.2003 (eingegangen am 04.03.2003) betr. Ausschreibung der Erstellung des Abwasserkatasters
Vorlage: SPD/2003/0005**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.4 Frage der Frau Stadtverordneten Carla Mönninger-Botthof (SPD-Fraktion) vom 10.03.2003 (eingegangen am 11.03.2003) betr. CD soll Sprachbarriere in Kindergärten brechen
Vorlage: SPD/2003/0008**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.5 Frage der Frau Stadtverordneten Susanne Reitmeier (SPD-Fraktion) vom 10.03.2003 (eingegangen am 11.03.2003) betr. Haushaltssituation – Zielvereinbarungen
Vorlage: SPD/2003/0009**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

TOP 3 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtverordneter" und Verleihung der Verdienstmedaille an Herrn Bertram Kuntke

Vorlage: FB1/2003/0018

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
18.03.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt, Herrn Bertram Kuntke, wohnhaft Ferrero-Ring 27, 35260 Stadtallendorf, nachstehende Ehrungen zukommen zu lassen:

1. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ gemäß § 1 Abs. 2 der Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf.
2. Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Stadtallendorf gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Stadtallendorf

Vorlage: FB2/2003/0002

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 11.03.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Enthaltungen

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 18.03.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Enthaltungen

Herr Stadtverordneter Somogyi (SPD) spricht zur Sache und erklärt, seine Fraktion werde sich der Stimme enthalten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Ergänzung des § 1 der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Stadtallendorf vom 06.07.1995.

Neu aufgenommen wird § 1 Abs. 8:

„Nimmt ein Kind regelmäßig nur jede zweite Woche an der Mittagsbetreuung teil, so werden 50 % der Gebühren für die Mittagsbetreuung sowie 50 % des Verpflegungsentgeltes erhoben.“

Die Satzungsänderung tritt am 1. des Monats, der auf die öffentliche Bekanntmachung folgt, in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Enthaltungen (SPD)

TOP 5 Baulandumlegung Bebauungsplan Nr. 81 "Hinter den Trimpersgärten"
Vorlage: FB4/2003/0011

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 13.03.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 46 des Baugesetzbuches die Durchführung einer Baulandumlegung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 81 „Hinter den Trimpersgärten“. Der Geltungsbereich ist aus der Anlage ersichtlich.
2. Die Befugnis zur Durchführung der Umlegung wird auf das Katasteramt beim Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg, als Umlegungsstelle übertragen.
3. Das Umlegungsverfahren besteht aus nachstehend aufgeführten Flurstücken:

Gemarkung Hatzbach, Flur 4, Flst. 47/13, 49/3, 49/5, 49/6, 50, 64
4. Gemäß § 57 Baugesetzbuch erfolgt ein Wertausgleich für die eingebrachte Verteilungsmasse nach Werten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 2. Fortschreibung des Stadtmarketingkonzeptes Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2002/0018

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 11.03.2003

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1: 6 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung
zu Punkt 2: 10 Ja

Herr Stadtverordneter Ryborsch (CDU) gibt eine ausführliche Stellungnahme zum vorliegenden Sachverhalt ab.

Frau Stadtverordnete Reitmeier (SPD) spricht zur Sache und gibt ebenfalls eine ausführliche Stellungnahme zum vorliegenden Sachverhalt ab. Sie erklärt, dass man Punkt 1 der Vorlage ablehnen werde und zu Punkt 2 die Zustimmung erteilen werde. Sie bittet um getrennte Abstimmung.

Zur Sache spricht abschließend Herr Stadtverordneter Fisbeck (AGS).

Es wird über die Vorlage getrennt abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überarbeitete 2. Fortschreibung des Konzeptes Stadtmarketing Stadtallendorf mit der neuen Bezeichnung

Stadtallendorf 2010

Standort – Marketing – Konzept

Abstimmungsergebnis: 21 Ja (CDU, REP)
12 Nein (SPD, AGS)
2 Enthaltungen (BB-FDP)

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gründung eines Arbeitskreises bestehend aus

dem Bürgermeister als Vorsitzenden
dem 1. Stadtrat als stellvertretenden Vorsitzenden
dem Stadtverordnetenvorsteher
den Fraktionsvorsitzenden
den Fachbereichsleitern der Verwaltung und
ein Vertreter des Verkehrsvereins
ein Vertreter der Werbegemeinschaft Stadtallendorf-aktiv
ein Vertreter der Industriegemeinschaft Herrenwald

Der Arbeitskreis erhält den Auftrag, die Standortanalyse 1 x pro Jahr zu überprüfen, zu ergänzen und in einem fortgesetzten Prozess Prioritäten zu setzen. Im Abstand von 3 Jahren ist eine vollständige Überarbeitung des Konzeptes der Öffentlichkeit vorzulegen.

Von Fall zu Fall sollten dem Arbeitskreis die Ortsvorsteher oder andere sachkundige Bürger bzw. externe Berater hinzugezogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Neufassung der Mietordnung für die Überlassung städtischer Gemeinschaftseinrichtungen

Vorlage: DuI/2003/0002

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
18.03.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Enthaltungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor. Herr Stadtverordneter Somogyi (SPD) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er erklärt, dass man sich bei der Vorlage der Stimme enthalten werde.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Zink (CDU) und erklärt, dass man den vorliegenden Änderungsantrag nicht zustimmen könne.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Ettl (AGS) und erklärt, dass man dem vorliegenden SPD-Änderungsantrag und der Vorlage seine Zustimmung geben werde.

Eine Frage des Stadtverordneten Scharn (SPD) an Herrn Stadtverordneten Zink (CDU) wird von diesem beantwortet.

Es folgt nun zunächst die Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Antragstext:

In der Mietordnung in der Anlage der Beschlussvorlage wird im

„§ 6 Kostenlose Überlassung für Veranstaltungen“

im Absatz 1 folgender Aufzählungspunkt eingefügt:

„n) Veranstaltungen der Schulen in Stadtallendorf“.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (SPD, REP, AGS, BB-FDP)
18 Nein (CDU)

Es folgt nun die Abstimmung über die Magistratsvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wird um folgenden Beschluss gebeten:

**Die Mietordnung für die Überlassung städtischer
Gemeinschaftseinrichtungen wird in der als Anlage beigefügten Fassung
beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: 25 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Enthaltungen (SPD)

**TOP 8 Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle
Vorlage: FB2/2003/0005**

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 11.03.2003

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 9 Finanzielle Lage des Produkthaushaltes 2003 und erste
Konsolidierungsschritte**

Vorlage: FB1/2003/0007

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 11.03.2003

Abstimmungsergebnis:

Zu Punkt 1 und 2: 10 Ja

Zu Punkt 3: 9 Ja, 1 Enthaltung

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 13.03.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 13.03.2003

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, 3 Enthaltungen

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
18.03.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Runge (SPD) und gibt eine ausführliche Stellungnahme zur Thematik ab und begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen geändert wurde gegenüber der Fassung die ursprünglich verschickt worden sei. Die korrigierte Fassung liegt den Mitgliedern der städtischen Gremien heute als Tischvorlage vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass die Punkte 1 und 3 unstrittig seien, so dass sich der vorliegende Änderungsantrag der SPD-Fraktion lediglich auf Punkt 2 beziehen könne. Die Punkte 1 und 3 seien in den Fachausschüssen bereits aufgenommen worden.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) und bedankt sich bei allen Fachbereichen für die geleistete Arbeit. Er erklärt, dass man dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Punkt 2) nicht zustimmen werde. Er signalisiert Zustimmung zur Magistratsvorlage.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Ettl (AGS) und erklärt, dass man dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zustimmen werde.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) und signalisiert Ablehnung zu Punkt 3 und Zustimmung zu den Punkten 1 und 2 der Vorlage. Er bittet um getrennte Abstimmung. Ferner signalisiert er Ablehnung zum vorliegenden SPD-Änderungsantrag.

Es wird zunächst über den vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion (zu

Punkt 2) abgestimmt.

Antragstext:

2.) Der Absatz 2 der Beschlussvorlage erhält folgende Fassung:

„Der Magistrat wird beauftragt, unter Kenntnisnahme der Sparvorschläge der Fachbereiche und der Erörterung in den Fachausschüssen, ein Gesamtkonzept zur Konsolidierung des Haushalts 2003 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: 10 Ja (SPD)
25 Nein (CDU, REP, AGS, BB-FDP)

Es wird nun über die Magistratsvorlage getrennt abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den als Anlage 1 bis 5 beigegeführten Vorschlägen der Fachbereiche zu Einsparungen aufgrund der aktuellen finanzwirtschaftlichen Situation des Produkthaushaltes 2003 Kenntnis.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

2. Der Magistrat wird beauftragt, Beschlussvorschläge entsprechend den Beratungsergebnissen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Enthaltungen (SPD)

3. Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung erklären ihre Bereitschaft – soweit noch nicht geschehen – ergänzende Spar- und Umstrukturierungsvorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja (CDU, SPD, REP)
2 Nein (AGS)
2 Enthaltungen (BB-FDP)

Somit ist die Vorlage mit dem geänderten Beschlusstext angenommen.

**TOP 10 Ortseingangsschilder; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion BB/FDP vom 21.01.2003 (eingegangen am 22.01.2003)
Vorlage: BBF/2003/0001**

Der Antrag der Fraktion Bürgerblock-FDP wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**TOP 11 Keine Einzelbeschlüsse ohne ein Gesamtkonzept zur Konsolidierung des Haushalts 2003; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 03.03.2003, eingegangen am 04.03.2003
Vorlage: SPD/2003/0006**

Herr Stadtverordneter Runge (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Ettl (AGS) und weist auf eine formale Schwierigkeit bei diesem Antrag hin. Er verweist auf die Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 9. Daher müsse der Antragsteller konsequenterweise den vorliegenden Antrag zurückziehen.

Herr Stadtverordneter Runge (SPD) bittet um eine 10 min. Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird von 20.55 – 21.05 Uhr unterbrochen.

Herr Stadtverordneter Runge (SPD) erklärt nach der Sitzungsunterbrechung, dass seine Fraktion nach wie vor inhaltlich zu dem Antrag stehe. Da jedoch der Antrag mit TOP 9 kollidiere, werde man den Antrag zurückziehen.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**TOP 12 Verwaltungskosten/Personalkosten; Anfrage gem. § 23 b GO der AGS-Fraktion vom 22.11.2002 (eingegangen am 22.11.2002)
Vorlage: AGS/2002/0012**

Die Anfrage wurde mit Zwischenbescheid vom 13.03.2002 durch den Magistrat beantwortet.

Die Anfrage soll nicht mehr auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung genommen werden, sondern es soll nur die endgültige Beantwortung an den Fragesteller erfolgen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 13 Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen des ASV durch die Stadt Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b GO der SPD-Fraktion vom 21.01.2003, eingegangen am 21.01.2003
Vorlage: SPD/2003/0001**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 28.01.2003 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stadtverordneter Runge (SPD) bedankt sich für die Beantwortung.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 14 Einbürgerung und Zuwanderung von ausländischen Einwohnern/Einwohnerinnen; Anfrage gem. § 23 b GO von Herrn Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 03.03.2003, eingegangen am 04.03.2003
Vorlage: SPD/2003/0007**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 11.03.2003 durch den Magistrat beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 15 Kenntnisnahmen

TOP 15.1 Bericht des Seniorenbeauftragten

Vorlage: FB2/2002/0031

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 11.03.2003

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der Seniorenbeirat jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat. Der erste Bericht ist zum 01.10.2002 vorzulegen.

Für den Berichtszeitraum Oktober 2001 bis Oktober 2002 wurde der beigefügte Bericht erstellt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den beigefügten Bericht des Seniorenbeirates für den Zeitraum Oktober 2001 bis Oktober 2002 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 15.2 Vorläufige Jahresrechnung 2002 sowie Haushaltssituation 2003
Vorlage: FB1/2003/0021**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 18.03.2003

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Nach dem zur Zeit noch vorläufigen Ergebnis der Jahresrechnung 2002 schließt der Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss von 2.519.392,43 EUR ab. Dieser ist nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften an den Vermögenshaushalt zu transferieren. Der Vermögenshaushalt schließt unter gleichzeitiger Berücksichtigung neu gebildeter Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.802.729,57 EUR sowie einem Abgang auf Haushaltsreste aus Vorjahren von 946.673,82 EUR mit einem Überschuss von voraussichtlich 2.490.194,50 EUR ab.

Dieser Überschuss wäre auf die Rücklage zu buchen und im 1. Nachtragshaushalt 2003 zur Defizitabdeckung zu verwenden.

Dies ergäbe:

Defizit Verwaltungshaushalt lt. Haushaltsplan 2003:	4.329.403,00 EUR
Rücklagenentnahme im 1. Nachtragshaushalt 2003 sowie Weiterleitung an den Verwaltungshaushalt:	<u>2.490.194,50 EUR</u>
Verbleibendes Defizit 2003:	1.839.208,50 EUR

Ungeachtet der noch zu diskutierenden Einsparvorschläge der Verwaltung ergeben sich darüber hinaus weitere, heute bereits bekannte Veränderungen für den 1. Nachtragshaushalt 2003:

Gewerbesteuerumlage:

Der Ansatz von bisher 10.046.185,00 EUR erhöht sich um 569.569,00 EUR auf 10.615.754,00 EUR. Der Grund hierfür liegt in der zugleich für das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes 2002 mit ursächlichen überplanmäßigen Gewerbesteuereinnahmen. So wurde – wie auf Seite 24 des 1. Nachtragshaushaltes 2002 nachzulesen ist – mit einer Gewerbesteuereinnahme von 21,3 Mio. EUR gerechnet. Dies entsprach dem Stand vom 24.05.2002. Letztendlich konnte das Jahr 2002 aber mit einem Anordnungssoll von 23.108.168,60 EUR (= 1.808.168,60 EUR mehr) bzw. mit einem Eingang tatsächlich geleisteter Gewerbesteuerzahlungen von 23.135.234,93 EUR (= 1.835.234,93 EUR mehr) abgeschlossen werden. Ursache hierfür sind am 24.10., 19.11. und 03.12.2002 vom Finanzamt eingegangene Gewerbesteuerermessbescheide mit 6- bis 7-stelligen Nachzahlungsbeträgen für zum Teil mehrjährige Veranlagungszeiträume. Die Fälligkeitstermine für diese Veranlagungen waren der 23.12. bzw. 31.12.2002. Diese Gewerbesteuerveranlagungen und tatsächlich im Jahr 2002 noch eingegangene Nachzahlungen bewirken nach dem Abrechnungsverfahren für die Gewerbesteuerumlage eine Nachzahlung in Höhe von insgesamt 1.525.522,50 EUR, wovon lt. dem am 14.10.2002 abgeschlossenen Haushalt 2003 nur 955.955

EUR eingeplant sind (vergleiche S. 135 im Haushaltsplan 2003).

Umsatzsteuerrückerstattung für 1994 bis 1999:

Für die städtischen Einrichtungen, die nach den Vorschriften des Körperschaftssteuergesetzes sogenannte Betriebe gewerblicher Art darstellen, fand vom 11.09.2000 bis 19.06.2002 eine Umsatzsteuersonderprüfung für den Zeitraum 1994 bis 1999 statt. Nach den Umsatzsteuerbescheiden des Finanzamtes Gießen vom 17.01.2003, eingegangen am 20.01.2003, muss die Stadt für ihre Einrichtungen:

- Heimat- und Soldatenfest,
- Abfallbeseitigung (DSD – Grüner Punkt),
- Mehrzweckhalle,
- Bürgerhaus Niederklein,
- Bürgerhaus Wolferode,
- Bürgerhaus Hatzbach sowie
- Bürgerhaus Erksdorf

insgesamt 146.450,79 EUR nachzahlen.

Für die Betriebe:

- Stadthalle und
- Bürgerhaus Schweinsberg

erhält die Stadt eine Umsatzsteuerrückerstattung in Höhe von insgesamt 1.010.154,50 EUR. Die Steuererstattung resultiert im Wesentlichen aus den Vorsteuern der Baukosten der Stadthalle, die im November 1999 eröffnet worden ist. Da die Baukosten insoweit weitestgehend abgerechnet sind, ist eine Wiederholung einer solch hohen Steuererstattung ausgeschlossen.

Gegenüber den im Haushalt 2003 eingeplanten Einnahmen von 169.470,00 EUR bzw. Ausgaben von 2.500,00 EUR ergibt dies eine im 1. Nachtrag 2003 zu berücksichtigende Nettomehreinnahme von 696.733,71 EUR.

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen stellt sich die Haushaltssituation 2003 im 1. Nachtragshaushalt voraussichtlich wie folgt dar:

Defizit Verwaltungshaushalt lt. Haushaltsplan 2003:	4.329.403,00 EUR
Rücklagenentnahme im 1. Nachtragshaushalt 2003 sowie Weiterleitung an den Verwaltungshaushalt:	2.490.194,50 EUR
+ Erhöhung Gewerbesteuerumlage:	569.569,00 EUR
- Umsatzsteuerrückerstattung (netto):	696.734,00 EUR

Voraussichtlich verbleibendes Defizit
Verwaltungshaushalt 1. Nachtrag 2003:

1.712.043,50 EUR
=====

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 16 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 17 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen ebenfalls keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)